

Verleihung  
"Goldener Ideen – Umsetzungs - Oskar 2004"

## Laudatio

Armando Ulrich

21. Oktober 2004, Schloss Lenzburg

Herr Landammann  
Herr Stadtammann von Lenzburg  
Frau Gemeindepräsidentin von Bözen  
Lieber Heinz  
Verehrte Medienschaffende  
Sehr geehrte Damen und Herren

Leider ist es mir aus Gesundheitsgründen nicht möglich persönlich an der Übergabefeier des Ideen-Oskars an Heinz Oftinger teilzunehmen. Es ist mir um so eine grössere Freude und Ehre, meinen Freund auf diesem Wege meiner Hochachtung und Wertschätzung zu versichern.

Zudem gibt es mir die Möglichkeit Ihnen ein paar „Schmankerln“ aus seinem Werdegang und unserer gemeinsamen Tätigkeit zu schildern. Ich werde mich kurz fassen, ansonsten würde dies den Rahmen sprengen und das Apérobuffet müsste auf morgen vertagt werden, dies wiederum ist nicht der Zweck einen Gewinner zu feiern.

**Vor Jahren** hatte ich mich auf Gemeindeebene politisch betätigt. Ein wichtiger Anlass war geplant, bei dem Bürgern Informationen und Fakten vermittelt werden mussten, die Verschiedenes im Gemeinwesen verändern sollten. Ich war in den USA und somit verhindert die Parteiarbeit zu machen und keiner hat mehr geglaubt, dass dies zu schaffen ist. Auf Anfrage hin hat Heinz Oftinger den Job für mich erledigt. Seine Arbeit war so effizient, dass alles Angedachte in kürzester Zeit ins Positive verändert werden konnte. Dies war der Anfang unserer Bekanntschaft und Zusammenarbeit.

Als spontaner „Daniel Düsetrieb“ Typ, habe ich den Menschen Heinz Oftinger sofort verstanden, weil sich sehr schnell in mancher Hinsicht Kongenialität abgezeichnet hat.

Seinen **visionären Gedanken** zu folgen hat einem anfänglich schon mehr Geisteshygiene abgefordert. Er ist unumstritten in vielen Bereichen ein Visionär, aber mit klar abgegrenzten Zielen, nicht nur auf „share value“ oder eigene, egoistische Vorteile bedacht, sondern klar den Menschen in den Mittelpunkt stellend. Früher wie andere sieht er Zusammenhänge und kann sie bereits darstellen und verständlich machen.

Trotzdem war es anfänglich für ihn ebenso nicht leicht seine Gedanken an Frau und Mann zu bringen, die **Zeit** war noch nicht reif. Insbesondere bedeutet das immer viel Aufwand und leider auch wenig kommerziellen Ertrag.... So war er immer bei Neuem dabei und engagierte sich aktiv z.B. dafür:

- in der Schule mit der ersten Schülerband am Examen,
- im ersten Pistolen-Jungschützenkurs,
- als Saxophonist in der neuen Jugendmusik,
- beim ersten Lokalfernsehen Hasli-TV als „Wettermann“ mit den Vorgängern der „Blumenkohlwolken“, -
- Leiter des ersten privaten TV-Moderatorenworkshops,
- Mitglied des Trägervereines „Radio Sunshine“ mit sechs eigenen Sendungen,
- als Kursleiter des ersten Fliegerischen Vorschulungskurses zur Ausbildung und Selektion von Berufs- und Militärpiloten, welcher mit weiblichen Kursteilnehmerinnen durchgeführt wurde (zufällig ist der Vater einer damaligen Kursteilnehmerin heute anwesend...?)

Seine **Willenskraft und feste Überzeugung** hat ihn zu einem echten Pionier werden lassen. Er musste zuerst Widerstände und alte Zöpfe aus dem Weg räumen, damit Platz vorhanden war um festgefahrene Ansichten mit neuer Philosophie zu ersetzen.

Es ist der **Respekt**, der den Verstand weckt um eine Botschaft zu versenden, um eine Botschaft zu verstehen!

Herr Heinz Oftinger hat sich sofort nach dem Fall des eisernen Vorhanges mit der Gründung und dem Aufbau einer Tochterfirma für Ausbildung und Beratung in den neuen Bundesländern für 10 Jahre engagiert. Dabei wurde auch der erste Unternehmerverband und eine Arbeitsgruppe zum Thema Standortmarketing in Sachsen-Anhalt gegründet und hat mit viel Herzblut am „Umbau“ der Strukturen aktiv mitgearbeitet. Als Berater und Coach im Auftrag der Industrie und Handelskammer und der Deutschen Ausgleichsbank konnte er am „Runden Tisch“ einige Unternehmungen beim Aufbau unterstützen und reorganisieren. Es herrschte dort ein wahres Paradies für „**Umsetzer und Anpacker**“!

So konnte eine Unternehmung mit Zukunftsperspektive schlussendlich nur gerettet werden, indem sich Heinz selbst beteiligte und die Bank mit einer Kapitaleinlage „überzeugte“..... oder er konnte bei einem letzten Sanierungsgespräch die 50 Arbeitsplätze nur retten, indem er die Rolle des (unentschuldig) fehlenden Vertreters des Finanzamtes übernahm, und somit die Runde beschlussfähig war (der Leiter des Finanzamtes hat sich 2 Jahre später dafür bedankt..).

Etwas habe ich wie **einen roten Faden** immer wieder entdecken können: Umsetzung oder Wirkung in der Praxis, im Management einer Firma oder im normalen Alltag findet dann statt, wenn sich jemand für etwas **verantwortlich fühlt** und diese Verantwortung dann auch wahrnimmt! Und das geht oftmals nur, wenn man kreative Lösungen sucht und anwendet - und dabei auch mal an den Kompetenzen kratzt... Und ich glaube, dass genau das den Sinn des „**Goldenen-Umsetzungs-Oskars**“ trifft!

Drei Beispiele dazu:

- Als Heinz als Pilot einer Pilatus Turbo Porter in jungen Jahren in der Libyschen Wüste an einer Suche nach einem verirrtten Fussballteam in 2 Kleinbussen teilnehmen musste, konnte er die 24 Personen nur finden, weil er zusätzliche Abklärungen und Suchflüge in „Eigenregie“ vornahm... (nach dem Sucherfolg fragte dann glücklicherweise niemand mehr nach den verursachten Kosten...).
- Bei einer Reorganisation eines Fachzeitschriftenverlages konnte das „Aus“ nur dadurch verhindert werden, wenn umgehend eine neue Redaktionsleitung ein Redaktionskonzept erstellte und einführte. Zur Not sprang Heinz ein und übernahm als Chefredaktor auf Zeit die nötigen Aktivitäten... Die Publikation war danach noch einige Jahre am Markt.
- Als er als „Telefon-/Verkaufstrainer“ ein neues technisches Call Center schulen sollte, fehlte die ganze Organisation, die Vorbereitung, motivierte Mitarbeiter und die Leitung. Nur die Infrastruktur war o.k. Um den Starttermin einhalten zu können, übernahm er zu Beginn informal die Leitung und brachte das Center zum funktionieren.... (Das alles in 10 Tagen, und davon waren nur die 2 Tage Telefontraining bezahlt...).

Ein anderer spezieller Punkt scheint mir die Übersicht, das **breit angelegte Wissen und vor allem die persönlichen Erfahrungen** in den verschiedensten Branchen zu sein. Das ist mir ganz besonders aufgefallen: In der heutigen Zeit, wo in den Führungsgremien fast ausschliesslich Juristen anzutreffen sind, z.B. Fachämter wie das BAZL durch Baufachleute geleitet werden und Unternehmer und Gewerbler durch Psychologen und Soziologen beraten und ausgebildet werden.

Der **Transfer**, die **Umsetzung** und die **Motivation** erfolgt doch nur, wenn man durch seine Erfahrung und Kompetenz überzeugt und man weiss, wovon man spricht, und es auch vormachen kann. Gerade das fällt mir bei Heinz auf und scheint das Erfolgsgeheimnis zu sein. Seine Vielseitigkeit durch die Ausbildung und Tätigkeiten als Physiklaborant, Pilot, Fluglehrer, Organisator SGO, Servicetechniker, Flugzeugelektroniker, Verkäufer, Trainer, Projektleiter, Linienvorgesetzter etc. in verschiedenen Branchen braucht es in der sich so schnell ändernden Zeit, wo das einzig Beständige die schnelle Veränderung ist... Fachidiotie ist nicht mehr gefragt, sondern Vielseitigkeit. Die Denkweise eines Jeden - ob im obersten Management oder irgend wo im Ablauf einer Organisation - muss globaler werden, ansonsten ist jedes Weiterkommen in Frage gestellt.

Eine solche **extreme Veränderung** in seinem Leben war 1988 auch der eigentliche Anlass zur Entwicklung der O+F Proinvest AG zur heutigen „P-Gruppe“ mit dem Motto: **Gemeinsam verändern... aber menschlich**. Und heute ist ja ein enormer Bedarf da, mit den aktuellen Veränderungen in Gesellschaft und Wirtschaft fertig zu werden oder die richtigen Veränderungen in Unternehmung, Verwaltung und Politik auszulösen und vorzunehmen. Da sind innovative Lösungen gefragt...

Zum Schluss ein **aktuelles Beispiel**:

Im Frühjahr dieses Jahres verlor ein Vice-Direktor einer Grossbank im Zuge der „Reorganisation, sprich Kostensparen“ seinen Arbeitsplatz. Eine Stelle war nicht in Sicht und das RAV zeigte in einer Schulung dem ca. 50 Jährigen aufs brutalste die fehlenden Zukunftsperspektiven. Deshalb hatte er die Idee, sein 30-jähriges Fachwissen künftig als selbständiger Unternehmer selbst zu vermarkten.

Heute ist er bereits sehr erfolgreich mit seiner eigenen Firma als „Investor Relations Consultant“ am Markt tätig. Diese schnelle **Umsetzung** wurde nur möglich durch die breiten und koordinierten Dienstleistungen der P-Gruppe:

- Coaching, Beratung und Marketing durch „Proexpert Consulting“ (Heinz Oftinger)

- Ausbildung und Support durch „coach24“
- Organisation, Administration durch „myBackoffice“ (Jacqueline Fischer)
- Internet- und Multimediadienstleistungen durch „Join-the-Web GmbH“ (Marcel Widmer)

Damen und Herren Behördenvertreter, sehr geehrte Gäste und Gratulanten, ich wünsche Ihnen weiterhin einen informativen Abend auf dem herrlichen Lenzburger Schloss und viel Freude beim Feiern zusammen mit dem Gewinner des diesjährigen Ideen-Umsetzungs-Oskar.

Dir Heinz wünsche ich ganz speziell einen frohen Abend; lehn Dich ein bisschen zurück und lass das Wohlwollen über Dich ergehen. Zum Schluss möchte ich Dir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön mit auf den Weg geben und zwar für die langjährige Zusammenarbeit und Freundschaft: Ich bin stolz Dein Freund zu sein

*Armando Ulrich*

Armando Ulrich

Geb. 4. April 1947

- Entwicklung medizinischer Therapiegeräte / Anwendungen und Umwelttechnologie
- Patente
- Internationales Consulting im Medizin- und Energiebereich (Osteuropa, Fernost, Japan, Afrika und USA)